



## Abstracts

**Verschreibung von Dexamphetamin an Patienten mit einer Schizophrenie und einer Abhängigkeit von Amphetamin***Carnwath T, Garvey T, Holland M*

Original: The prescription of dexamphetamine to patients with schizophrenia and amphetamine dependence (Journal of Psychopharmacology 2002; 16 (4): 373-377)<sup>1</sup>

Ein erheblicher Anteil von Patienten mit schweren psychischen Erkrankungen, wie einer Schizophrenie, zeigt einen begleitenden Amphetaminmissbrauch. Patienten mit einer entsprechenden Doppel-Diagnose haben schlechtere Behandlungsergebnisse. Oftmals halten sie sich nicht an die Behandlungspläne und haben immer wieder Hospitalisierungs-episoden. Es gibt zunehmende Hinweise für eine günstige Auswirkung des Einsatzes von verschreibungspflichtigem Dexamphetamin in der Behandlung der Amphetaminabhängigkeit bei besagter Patientengruppe. Bisher ist jedoch nicht über eine Verschreibung von Dexamphetamin an Schizophreniepatienten mit einer Amphetaminabhängigkeit berichtet worden. Im Folgenden werden anhand von retrospektiv ausgewerteten Patientenakten acht Fälle von Schizophreniepatienten dargestellt, denen Dexamphetamin verschrieben wurde. In vier von acht Fällen führte die Verschreibung von Dexamphetamin zu offensichtlich guten Behandlungsfortschritten, sowohl bezüglich des Substanzmissbrauchs als auch in Bezug auf die psychische Gesundheit. In zwei Fällen war der Behandlungsfortschritt weniger eindeutig, schien aber mit einigen Vorteilen verbunden. Zwei Fälle müssen als Behandlungsmisserfolg eingestuft werden, allerdings war die Verfassung der Patienten am Ende der Behandlung nicht schlechter als zu Beginn. Die Compliance in der Neuroleptikaeinnahme verbesserte sich in den meisten Fällen. Bei keinem der Patienten zeigte sich als Behandlungsergebnis eine Verschlimmerung der Psychose. Die Rate der erfolgreichen Behandlungsergebnisse ist zufriedenstellend, wenn man die Schwere der psychischen Erkrankung der betrachteten Patienten bedenkt sowie die vorangegangenen Misserfolge im Ansprechen auf eine intensive Behandlung. Es wird argumentiert, dass der Nutzen einer Verschreibung von Dexamphetamin in Form einer verbesserten Compliance die möglichen Risiken überwiegt. Gleichwohl ist jedwede Schlussfolgerung angesichts der Art der hier vorgestellten Studie vorläufig. Eine kleine prospektive Open-Label-Studie erscheint empfehlenswert.

<sup>1</sup> Copyright © 2002 Sage Publications Ltd. Übersetzung und Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von Sage Publications Ltd. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.